



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Friedland

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 206	100,0	3 602	3 604
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	267	3,7	(143)	124
5 - 9	341	4,7	194	147
10 - 14	420	5,8	222	198
15 - 19	417	5,8	220	197
20 - 24	365	5,1	(200)	165
25 - 29	301	4,2	(133)	168
30 - 34	344	4,8	175	169
35 - 39	359	5,0	166	193
40 - 44	660	9,2	339	321
45 - 49	665	9,2	338	327
50 - 54	631	8,8	331	300
55 - 59	524	7,3	258	266
60 - 64	471	6,5	246	225
65 - 69	366	5,1	195	171
70 - 74	439	6,1	210	229
75 - 79	260	3,6	112	148
80 - 84	209	2,9	74	135
85 - 89	122	1,7	28	(94)
90 und älter	45	0,6	18	27
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	(161)	(2,2)	(89)	72
3 - 5	157	2,2	89	68
6 - 9	290	4,0	159	131
10 - 15	506	7,0	272	234
16 - 18	238	3,3	134	104
19 - 24	458	6,4	236	222
25 - 39	1 004	13,9	474	530
40 - 59	2 480	34,4	1 266	1 214
60 - 66	593	8,2	322	271
67 - 74	683	9,5	329	354
75 und älter	636	8,8	232	404
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	2 778	38,6	1 597	1 181
Verheiratet	3 464	48,1	1 734	1 730
Verwitwet	508	7,0	82	426
Geschieden	452	6,3	189	263
Eingetr. Lebenspartnerschaft	4	0,1	-	4
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	6 828	94,8	3 409	3 419
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	3	0,0	3	-
Italien	3	0,0	3	-
Kasachstan	9	0,1	3	6
Kroatien	3	0,0	3	-
Niederlande	3	0,0	-	3
Österreich	6	0,1	3	3
Polen	18	0,2	6	12
Rumänien	-	-	-	-
Russische Föderation	35	0,5	10	25
Türkei	9	0,1	6	3
Ukraine	22	0,3	12	10
Sonstige	267	3,7	144	123
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	870	13,0	390	480
Evangelische Kirche	4 330	64,6	2 080	2 250
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 370	20,4	780	590

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	3 660	54,7	1 910	1 740
Erwerbstätige	3 480	52,0	1 820	1 660
Erwerbslose	180	2,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	3 030	45,3	1 420	1 620
Personen unterhalb des Mindestalters	940	14,1	530	410
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 510	22,5	660	840
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	300	4,5	160	150
Hausfrauen und Hausmänner	120	1,8	/	110
Sonstige	160	2,3	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	2 870	82,4	1 410	1 460
Beamte/-innen	200	5,8	130	80
Selbstständige mit Beschäftigten	220	6,4	180	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	130	3,7	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	180	5,3	140	/
Akademische Berufe	550	15,9	260	290
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	690	20,1	290	400
Bürokräfte und verwandte Berufe	490	14,2	160	320
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	460	13,5	190	280
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	410	12,0	380	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	190	5,4	170	/
Hilfsarbeitskräfte	350	10,3	/	260
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	110	3,2	/	/
Produzierendes Gewerbe	680	19,7	550	130
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	480	13,7	380	90
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(30)	(0,9)	(30)	/
Baugewerbe	(180)	(5,1)	(140)	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	760	21,9	430	(330)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	560	16,1	(270)	290
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(200)	(5,9)	(160)	(50)
Sonstige Dienstleistungen	1 920	55,2	770	1 150
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	(4,2)	(80)	70
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	370	10,5	200	(170)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	400	11,6	(190)	(220)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 010	28,9	310	700
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	340	31,5	180	150
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	53,2	340	230
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	15,3	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	320	5,6	190	130
Ohne Schulabschluss	150	2,5	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	170	3,0	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 000	34,8	980	1 020
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 820	31,6	750	1 070
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 660	28,8	700	960
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	2,8	/	/
Fachhochschulreife	520	9,1	330	190
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 090	18,9	540	550
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	1 390	24,1	490	890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	2 870	49,8	1 490	1 380
Fachschulabschluss	580	10,0	260	310
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	340	5,9	240	/
Hochschulabschluss	460	8,1	230	240
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	6 120	91,3	3 060	3 070
Personen mit Migrationshintergrund	580	8,7	280	310
Ausländer/-innen	140	2,1	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	100	1,6	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	440	6,6	220	220
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	250	3,7	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	190	2,8	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	180	31,5	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/
Sonstige	260	44,6	/	140
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	100	16,3	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	280	48,3	140	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	7 206	100,0	6 828	378	50	119	(203)	6
Geschlecht								
Männlich	3 602	50,0	3 409	193	23	60	(110)	-
Weiblich	3 604	50,0	3 419	185	27	59	93	6
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	267	3,7	242	25	-	3	19	3
5 - 9	341	4,7	312	29	-	10	16	3
10 - 14	420	5,8	396	24	3	9	12	-
15 - 19	417	5,8	377	40	3	12	25	-
20 - 24	365	5,1	330	35	-	3	32	-
25 - 29	301	4,2	269	32	3	3	26	-
30 - 34	344	4,8	308	36	3	12	21	-
35 - 39	359	5,0	316	43	3	27	13	-
40 - 44	660	9,2	641	(19)	3	7	9	-
45 - 49	665	9,2	643	22	(16)	3	3	-
50 - 54	631	8,8	599	(32)	10	10	12	-
55 - 59	524	7,3	515	9	-	3	6	-
60 - 64	471	6,5	458	13	3	4	6	-
65 - 69	366	5,1	350	16	-	13	3	-
70 - 74	439	6,1	439	-	-	-	-	-
75 - 79	260	3,6	257	3	3	-	-	-
80 - 84	209	2,9	209	-	-	-	-	-
85 - 89	122	1,7	122	-	-	-	-	-
90 und älter	45	0,6	45	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	(161)	(2,2)	146	15	-	3	9	3
3 - 5	157	2,2	140	17	-	-	17	-
6 - 9	290	4,0	268	22	-	10	9	3
10 - 15	506	7,0	473	33	3	9	(21)	-
16 - 18	238	3,3	213	25	3	12	10	-
19 - 24	458	6,4	417	41	-	3	38	-
25 - 39	1 004	13,9	893	111	9	42	60	-
40 - 59	2 480	34,4	2 398	(82)	29	23	30	-
60 - 66	593	8,2	577	16	3	7	6	-
67 - 74	683	9,5	670	13	-	10	3	-
75 und älter	636	8,8	633	3	3	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	2 778	38,6	2 589	189	15	50	(118)	6
Verheiratet	3 464	48,1	3 299	165	35	60	70	-
Verwitwet	508	7,0	493	15	-	3	12	-
Geschieden	452	6,3	443	9	-	6	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	4	0,1	4	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	870	13,0	850	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	4 330	64,6	4 320	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 370	20,4	1 320	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	3 660	54,7	3 590	/	/	/	/	/
Erwerbstätige	3 480	52,0	3 440	/	/	/	/	/
Erwerbslose	180	2,6	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	3 030	45,3	2 970	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	940	14,1	910	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 510	22,5	1 500	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	300	4,5	300	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	120	1,8	110	/	/	/	/	/
Sonstige	160	2,3	140	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	2 870	82,4	2 840	(30)	/	/	/	/
Beamte/-innen	200	5,8	200	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	220	6,4	210	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	130	3,7	130	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	180	5,3	170	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	550	15,9	540	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	690	20,1	690	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	490	14,2	480	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	460	13,5	450	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	410	12,0	410	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	190	5,4	190	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	350	10,3	350	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	110	3,2	110	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	680	19,7	670	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	480	13,7	470	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(30)	(0,9)	(30)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(180)	(5,1)	180	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	760	21,9	750	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	560	16,1	550	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(200)	(5,9)	(200)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	1 920	55,2	1 900	/	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(150)	(4,2)	(140)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	370	10,5	360	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	400	11,6	400	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 010	28,9	1 000	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	340	31,5	320	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	53,2	550	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	15,3	160	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	320	5,6	280	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	150	2,5	110	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	170	3,0	170	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 000	34,8	1 990	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 820	31,6	1 790	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 660	28,8	1 630	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	2,8	160	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	520	9,1	510	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 090	18,9	1 070	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	1 390	24,1	1 330	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	2 870	49,8	2 830	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	580	10,0	570	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	340	5,9	340	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	460	8,1	460	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	6 120	91,3	6 120	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	580	8,7	440	140	/	/	/	/
Ausländer/-innen	140	2,1	/	140	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	100	1,6	/	100	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	440	6,6	440	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	250	3,7	250	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	190	2,8	190	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	180	31,5	170	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	260	44,6	180	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	100	16,3	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	280	48,3	240	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	7 206	100,0	1 267	844	2 028	1 626	1 441
Geschlecht							
Männlich	3 602	50,0	705	407	1 018	835	637
Weiblich	3 604	50,0	562	437	1 010	791	804
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	2 778	38,6	1 267	719	530	172	(90)
Verheiratet	3 464	48,1	-	(122)	1 303	1 167	872
Verwitwet	508	7,0	-	-	(19)	(86)	403
Geschieden	452	6,3	-	3	172	201	(76)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	4	0,1	-	-	4	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	6 828	94,8	1 167	759	1 908	1 572	1 422
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	3	0,0	-	-	3	-	-
Italien	3	0,0	-	-	-	3	-
Kasachstan	9	0,1	3	-	6	-	-
Kroatien	3	0,0	-	-	3	-	-
Niederlande	3	0,0	-	-	3	-	-
Österreich	6	0,1	-	-	6	-	-
Polen	18	0,2	3	3	6	6	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	35	0,5	3	3	15	8	6
Türkei	9	0,1	-	-	6	3	-
Ukraine	22	0,3	3	3	6	6	4
Sonstige	267	3,7	88	76	66	28	9
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	870	13,0	/	140	250	210	150
Evangelische Kirche	4 330	64,6	800	460	1 080	880	1 120
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 370	20,4	190	/	550	410	110

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	3 660	54,7	/	550	1 780	1 160	110
Erwerbstätige	3 480	52,0	/	470	1 700	1 150	110
Erwerbslose	180	2,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	3 030	45,3	1 120	160	130	370	1 260
Personen unterhalb des Mindestalters	940	14,1	940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 510	22,5	/	/	/	260	1 240
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	300	4,5	170	140	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	120	1,8	/	/	/	/	/
Sonstige	160	2,3	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	2 870	82,4	/	450	1 410	900	/
Beamte/-innen	200	5,8	/	20	100	80	/
Selbstständige mit Beschäftigten	220	6,4	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	130	3,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	180	5,3	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	550	15,9	/	/	270	230	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	690	20,1	/	/	360	200	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	490	14,2	/	/	240	160	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	460	13,5	/	/	250	100	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	410	12,0	/	/	220	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	190	5,4	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	350	10,3	/	/	170	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	110	3,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	680	19,7	/	90	330	250	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	480	13,7	/	50	230	(190)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(30)	(0,9)	/	/	20	/	/
Baugewerbe	(180)	(5,1)	/	30	90	50	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	760	21,9	/	150	(360)	200	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	560	16,1	/	120	270	(120)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(200)	(5,9)	/	/	.	80	/
Sonstige Dienstleistungen	1 920	55,2	/	(220)	940	670	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(150)	(4,2)	/	/	(80)	(50)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	370	10,5	/	(50)	200	(100)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	400	11,6	/	30	200	160	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 010	28,9	/	(130)	460	360	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	340	31,5	340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	53,2	560	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	15,3	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	320	5,6	180	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	150	2,5	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	170	3,0	160	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 000	34,8	/	/	320	650	1 010
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 820	31,6	/	390	860	340	190
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 660	28,8	/	260	860	340	190
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	2,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	520	9,1	/	/	230	180	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 090	18,9	/	220	460	310	100

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	1 390	24,1	230	360	170	160	470
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	2 870	49,8	/	270	1 100	810	680
Fachschulabschluss	580	10,0	/	/	270	190	110
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	340	5,9	/	/	/	180	/
Hochschulabschluss	460	8,1	/	/	220	130	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	6 120	91,3	1 020	640	1 730	1 420	1 320
Personen mit Migrationshintergrund	580	8,7	150	/	200	/	/
Ausländer/-innen	140	2,1	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	100	1,6	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	440	6,6	/	/	140	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	250	3,7	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	190	2,8	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	180	31,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	260	44,6	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	100	16,3	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	280	48,3	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	7 206	100,0	2 778	3 468	508	452	-
Geschlecht							
Männlich	3 602	50,0	1 597	1 734	82	189	-
Weiblich	3 604	50,0	1 181	1 734	426	263	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	267	3,7	267	-	-	-	-
5 - 9	341	4,7	341	-	-	-	-
10 - 14	420	5,8	420	-	-	-	-
15 - 19	417	5,8	417	-	-	-	-
20 - 24	365	5,1	337	28	-	-	-
25 - 29	301	4,2	204	(94)	-	3	-
30 - 34	344	4,8	164	(168)	-	12	-
35 - 39	359	5,0	102	236	3	18	-
40 - 44	660	9,2	148	435	10	67	-
45 - 49	665	9,2	116	468	6	75	-
50 - 54	631	8,8	84	442	9	96	-
55 - 59	524	7,3	56	365	(40)	63	-
60 - 64	471	6,5	32	360	37	42	-
65 - 69	366	5,1	16	289	34	27	-
70 - 74	439	6,1	34	291	84	(30)	-
75 - 79	260	3,6	15	153	82	10	-
80 - 84	209	2,9	15	(93)	101	-	-
85 - 89	122	1,7	7	34	75	6	-
90 und älter	45	0,6	3	12	27	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	(161)	(2,2)	(161)	-	-	-	-
3 - 5	157	2,2	157	-	-	-	-
6 - 9	290	4,0	290	-	-	-	-
10 - 15	506	7,0	506	-	-	-	-
16 - 18	238	3,3	238	-	-	-	-
19 - 24	458	6,4	430	28	-	-	-
25 - 39	1 004	13,9	470	498	3	33	-
40 - 59	2 480	34,4	404	1 710	65	301	-
60 - 66	593	8,2	38	461	46	48	-
67 - 74	683	9,5	44	479	109	(51)	-
75 und älter	636	8,8	(40)	292	285	19	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	6 828	94,8	2 589	3 303	493	443	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	3	0,0	-	3	-	-	-
Italien	3	0,0	3	-	-	-	-
Kasachstan	9	0,1	3	6	-	-	-
Kroatien	3	0,0	3	-	-	-	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	6	0,1	3	3	-	-	-
Polen	18	0,2	6	12	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	35	0,5	3	32	-	-	-
Türkei	9	0,1	6	-	-	3	-
Ukraine	22	0,3	6	16	-	-	-
Sonstige	267	3,7	156	(90)	15	6	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	870	13,0	320	430	/	/	/
Evangelische Kirche	4 330	64,6	1 590	2 100	400	240	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 370	20,4	520	680	/	130	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	3 660	54,7	1 110	2 110	(80)	370	/
Erwerbstätige	3 480	52,0	980	2 070	(80)	360	/
Erwerbslose	180	2,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	3 030	45,3	1 390	1 170	400	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	940	14,1	940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 510	22,5	/	1 010	370	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	300	4,5	300	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	120	1,8	/	90	/	/	/
Sonstige	160	2,3	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	2 870	82,4	870	1 680	(50)	(270)	/
Beamte/-innen	200	5,8	40	150	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	220	6,4	/	160	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	130	3,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	180	5,3	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	550	15,9	120	370	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	690	20,1	250	370	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	490	14,2	150	260	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	460	13,5	150	270	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	410	12,0	140	250	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	190	5,4	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	350	10,3	/	210	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	110	3,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	680	19,7	(190)	420	/	(70)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	480	13,7	(130)	290	/	(50)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(30)	(0,9)	/	20	/	/	/
Baugewerbe	(180)	(5,1)	(60)	100	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	760	21,9	260	410	/	80	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	560	16,1	200	280	/	(70)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(200)	(5,9)	(60)	130	/	10	/
Sonstige Dienstleistungen	1 920	55,2	490	1 170	50	200	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	(4,2)	20	(110)	10	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	370	10,5	(120)	180	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	400	11,6	80	280	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 010	28,9	270	600	/	(100)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	340	31,5	340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	53,2	560	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	15,3	160	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	320	5,6	200	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	150	2,5	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	170	3,0	170	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 000	34,8	200	1 330	360	110	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 820	31,6	650	940	/	150	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 660	28,8	490	940	/	150	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	2,8	160	/	/	/	/
Fachhochschulreife	520	9,1	160	330	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 090	18,9	360	570	/	140	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%					
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	1 390	24,1	660	440	230	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	2 870	49,8	630	1 810	190	240	/
Fachschulabschluss	580	10,0	/	400	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	340	5,9	/	240	/	/	/
Hochschulabschluss	460	8,1	130	290	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	6 120	91,3	2 240	3 020	470	400	/
Personen mit Migrationshintergrund	580	8,7	280	240	/	/	/
Ausländer/-innen	140	2,1	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	100	1,6	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	440	6,6	200	190	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	250	3,7	/	160	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	190	2,8	160	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	180	31,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	260	44,6	140	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	100	16,3	/	/	/	/	/	
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
20 und mehr Jahre	280	48,3	/	150	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 933	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	832	28,4
Paare ohne Kind(er)	912	31,1
Paare mit Kind(ern)	889	30,3
Alleinerziehende Elternteile	(239)	(8,1)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	61	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	832	28,4
Ehepaare	1 541	52,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(260)	(8,9)
Alleinerziehende Mütter	182	6,2
Alleinerziehende Väter	(57)	(1,9)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	61	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	832	28,4
2 Personen	1 035	35,3
3 Personen	528	18,0
4 Personen	384	13,1
5 Personen	(123)	(4,2)
6 und mehr Personen	(31)	(1,1)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	641	21,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	354	12,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	1 938	66,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 040	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	912	44,7
Paare mit Kind(ern)	889	43,6
Alleinerziehende Elternteile	(239)	(11,7)
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	1 541	75,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(260)	(12,7)
Alleinerziehende Väter	(57)	(2,8)
Alleinerziehende Mütter	182	8,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 073	52,6
3 Personen	497	24,4
4 Personen	(376)	(18,4)
5 Personen	73	3,6
6 und mehr Personen	21	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 206	248 037	1 577 735	7 777 992	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	3 602	120 644	771 183	3 803 776	39 145 941
Weiblich	3 604	127 393	806 551	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	267	9 503	60 521	316 393	3 338 895
5 - 9	341	10 347	66 746	358 627	3 525 830
10 - 14	420	12 023	78 650	424 093	3 940 566
15 - 19	417	12 774	83 286	436 388	4 013 880
20 - 24	365	19 706	94 997	446 460	4 835 639
25 - 29	301	18 547	90 292	422 659	4 872 533
30 - 34	344	14 416	86 532	422 530	4 751 911
35 - 39	359	13 846	88 709	452 754	4 742 893
40 - 44	660	18 668	124 606	632 918	6 351 189
45 - 49	665	20 578	135 710	680 386	6 999 679
50 - 54	631	18 557	121 230	593 993	6 206 294
55 - 59	524	16 034	105 487	510 476	5 419 450
60 - 64	471	14 178	94 761	464 803	4 702 815
65 - 69	366	11 906	84 388	404 087	4 173 351
70 - 74	439	14 072	100 301	477 987	4 861 239
75 - 79	260	9 414	68 345	315 476	3 270 283
80 - 84	209	7 045	50 096	227 390	2 328 083
85 - 89	122	4 487	30 400	134 745	1 335 076
90 und älter	45	1 936	12 677	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	(161)	5 637	35 510	185 735	1 984 523
3 - 5	157	5 797	37 434	196 711	2 025 183
6 - 9	290	8 416	54 323	292 574	2 855 019
10 - 15	506	14 394	94 610	509 356	4 719 579
16 - 18	238	7 499	49 606	260 373	2 377 761
19 - 24	458	22 610	112 717	537 212	5 692 745
25 - 39	1 004	46 809	265 533	1 297 943	14 367 337
40 - 59	2 480	73 837	487 033	2 417 773	24 976 612
60 - 66	593	18 112	122 425	599 595	6 108 258
67 - 74	683	22 044	157 025	747 282	7 629 147
75 und älter	636	22 882	161 518	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	2 778	107 335	609 569	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	3 464	106 508	731 381	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	508	16 747	124 810	570 598	5 733 361
Geschieden	452	17 198	110 435	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	4	209	961	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	6	15	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	19	82	494	5 531
Ohne Angabe	-	15	481	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	6 828	233 026	1 491 203	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	247	984	5 079	140 103
Griechenland	3	583	2 647	12 841	254 282
Italien	3	691	9 259	21 150	488 390
Kasachstan	9	141	884	4 784	46 740
Kroatien	3	608	1 224	5 588	209 840
Niederlande	3	196	953	27 998	128 862
Österreich	6	301	1 338	5 837	164 246
Polen	18	784	6 652	41 770	382 391
Rumänien	-	186	865	7 623	126 169
Russische Föderation	35	588	2 651	16 080	174 023
Türkei	9	2 159	22 466	91 174	1 505 305
Ukraine	22	371	1 261	9 579	112 983
Sonstige	267	8 156	35 347	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	870	58 600	231 150	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	4 330	115 800	824 480	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 700	19 980	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	2 400	12 150	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	850	5 250	83 430
Sonstige	/	4 930	36 070	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 370	62 370	441 120	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	50,0	48,6	48,9	48,9	48,8
Weiblich	50,0	51,4	51,1	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	3,8	3,8	4,1	4,2
5 - 9	4,7	4,2	4,2	4,6	4,4
10 - 14	5,8	4,8	5,0	5,5	4,9
15 - 19	5,8	5,2	5,3	5,6	5,0
20 - 24	5,1	7,9	6,0	5,7	6,0
25 - 29	4,2	7,5	5,7	5,4	6,1
30 - 34	4,8	5,8	5,5	5,4	5,9
35 - 39	5,0	5,6	5,6	5,8	5,9
40 - 44	9,2	7,5	7,9	8,1	7,9
45 - 49	9,2	8,3	8,6	8,7	8,7
50 - 54	8,8	7,5	7,7	7,6	7,7
55 - 59	7,3	6,5	6,7	6,6	6,8
60 - 64	6,5	5,7	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,1	4,8	5,3	5,2	5,2
70 - 74	6,1	5,7	6,4	6,1	6,1
75 - 79	3,6	3,8	4,3	4,1	4,1
80 - 84	2,9	2,8	3,2	2,9	2,9
85 - 89	1,7	1,8	1,9	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,8	0,8	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	(2,2)	2,3	2,3	2,4	2,5
3 - 5	2,2	2,3	2,4	2,5	2,5
6 - 9	4,0	3,4	3,4	3,8	3,6
10 - 15	7,0	5,8	6,0	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,0	3,1	3,3	3,0
19 - 24	6,4	9,1	7,1	6,9	7,1
25 - 39	13,9	18,9	16,8	16,7	17,9
40 - 59	34,4	29,8	30,9	31,1	31,1
60 - 66	8,2	7,3	7,8	7,7	7,6
67 - 74	9,5	8,9	10,0	9,6	9,5
75 und älter	8,8	9,2	10,2	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,6	43,3	38,6	39,2	39,9
Verheiratet	48,1	42,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	6,8	7,9	7,3	7,1
Geschieden	6,3	6,9	7,0	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	94,8	93,9	94,5	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,0	0,2	0,2	0,2	0,3
Italien	0,0	0,3	0,6	0,3	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,2	0,1	0,1	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5
Rumänien	-	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,1	0,9	1,4	1,2	1,9
Ukraine	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,7	3,3	2,2	2,3	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	13,0	23,8	14,8	18,3	31,2
Evangelische Kirche	64,6	47,0	52,7	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,7	1,3	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,0	0,8	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	/	2,0	2,3	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	20,4	25,3	28,2	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	3 660	130 650	802 140	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	3 480	123 810	760 310	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	180	6 840	41 830	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	5 570	33 650	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 280	8 180	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	3 030	115 520	763 630	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	940	30 670	203 980	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 510	51 920	372 430	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	300	18 600	81 190	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	120	6 510	56 210	278 780	2 640 520
Sonstige	160	7 820	49 820	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	2 870	102 810	651 350	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	200	7 560	40 500	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	220	5 030	28 210	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	130	7 290	33 350	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 120	6 890	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	180	4 880	29 760	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	550	26 590	126 730	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	690	24 560	140 980	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	490	14 650	95 490	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	460	19 650	116 530	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 210	10 330	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	410	11 940	100 690	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	190	6 720	53 660	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	350	10 130	66 730	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	420	2 310	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	110	1 990	11 700	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	680	24 390	221 280	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	480	17 930	179 140	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(30)	1 010	10 860	55 000	554 250
Baugewerbe	(180)	5 450	31 280	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	760	27 090	163 490	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	560	18 990	116 280	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(200)	8 100	47 210	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	1 920	70 340	363 830	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	3 740	17 910	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	370	14 900	102 620	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	400	8 720	51 910	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 010	42 980	191 380	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	0	10	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	340	8 980	57 280	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	15 060	101 570	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	5 650	29 320	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	320	13 140	105 430	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	150	7 370	67 020	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	170	5 770	38 420	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	2 000	64 610	502 730	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	1 820	58 840	398 320	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 660	53 190	369 000	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	5 650	29 320	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	520	13 910	98 500	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 090	65 050	256 830	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	1 390	65 120	396 590	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	2 870	85 790	628 740	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	580	22 050	140 190	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 550	15 420	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	340	9 130	62 730	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	460	24 410	98 790	431 870	5 471 080
Promotion	/	6 490	19 350	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	6 120	205 990	1 290 190	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	580	40 170	275 610	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	140	14 820	85 250	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	100	12 160	63 470	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	2 650	21 780	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	440	25 350	190 360	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	250	13 980	111 300	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	190	11 380	79 060	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	4 730	42 460	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	6 640	36 600	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	830	1 980	10 990	227 910
Griechenland	/	960	3 970	19 890	368 440
Italien	/	1 390	16 000	37 880	796 770
Kasachstan	/	3 380	32 990	169 180	1 240 570
Kroatien	/	1 100	2 580	9 930	330 730
Niederlande	/	/	2 470	44 820	226 240
Österreich	/	460	2 560	12 870	345 620
Polen	180	6 000	53 380	201 620	2 006 410
Rumänien	/	1 220	6 700	17 880	576 200
Russische Föderation	/	2 720	27 290	185 070	1 318 130
Türkei	/	4 470	44 420	187 220	2 714 240
Ukraine	/	540	3 380	20 100	229 510
Sonstige	260	16 580	77 590	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	560	4 470	16 870	171 620
1960 - 1969	/	1 210	9 650	36 260	608 420
1970 - 1979	/	3 230	23 980	87 090	1 277 210
1980 - 1989	/	4 970	36 800	134 370	1 680 040
1990 - 1999	/	7 040	59 420	333 780	3 159 270
2000 - 2011	/	7 210	33 440	188 180	2 270 610
Unbekannt	/	1 930	7 000	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	5 220	28 530	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	4 690	29 740	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	100	4 670	34 290	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	5 980	46 270	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	280	17 680	129 790	504 160	6 789 630
Unbekannt	/	1 930	7 000	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,7	53,1	51,2	52,7	54,1
Erwerbstätige	52,0	50,3	48,6	50,4	51,5
Erwerbslose	2,6	2,8	2,7	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	2,3	2,1	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,5	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	45,3	46,9	48,8	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,1	12,5	13,0	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,5	21,1	23,8	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	7,6	5,2	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	1,8	2,6	3,6	3,6	3,3
Sonstige	2,3	3,2	3,2	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,4	83,0	85,7	83,6	83,4
Beamte/-innen	5,8	6,1	5,3	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,4	4,1	3,7	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,7	5,9	4,4	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	0,9	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,3	4,0	4,0	4,2	4,9
Akademische Berufe	15,9	22,0	17,1	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,1	20,3	19,0	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,2	12,1	12,8	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,5	16,3	15,7	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	1,4	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,0	9,9	13,5	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,4	5,6	7,2	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,3	8,4	9,0	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,4	0,3	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,2	1,6	1,5	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	19,7	19,7	29,1	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	13,7	14,5	23,6	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,9)	0,8	1,4	1,4	1,4
Baugewerbe	(5,1)	4,4	4,1	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,9	21,9	21,5	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,1	15,3	15,3	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(5,9)	6,5	6,2	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	55,2	56,8	47,9	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(4,2)	3,0	2,4	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,5	12,0	13,5	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	11,6	7,0	6,8	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	28,9	34,7	25,2	24,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	31,5	30,2	30,4	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,2	50,7	54,0	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,3	19,0	15,6	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,6	6,1	7,7	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	2,5	3,4	4,9	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,7	2,8	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,8	30,0	36,9	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,6	27,3	29,2	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,8	24,7	27,1	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,8	2,6	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	9,1	6,5	7,2	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,9	30,2	18,9	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	24,1	30,2	29,1	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,8	39,8	46,2	47,3	46,2
Fachschulabschluss	10,0	10,2	10,3	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,2	1,1	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	5,9	4,2	4,6	4,9	5,8
Hochschulabschluss	8,1	11,3	7,3	6,5	7,9
Promotion	/	3,0	1,4	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	91,3	83,7	82,4	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	8,7	16,3	17,6	16,7	19,2
Ausländer/-innen	2,1	6,0	5,4	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,6	4,9	4,1	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1,1	1,4	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	6,6	10,3	12,2	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,7	5,7	7,1	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2,8	4,6	5,0	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	1,9	2,7	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	2,7	2,3	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	-	2,1	0,7	0,9	1,5
Griechenland	/	2,4	1,4	1,5	2,4
Italien	/	3,5	5,8	2,9	5,2
Kasachstan	/	8,4	12,0	13,1	8,1
Kroatien	-	2,7	0,9	0,8	2,2
Niederlande	/	/	0,9	3,5	1,5
Österreich	/	1,2	0,9	1,0	2,3
Polen	31,5	14,9	19,4	15,6	13,1
Rumänien	/	3,0	2,4	1,4	3,8
Russische Föderation	/	6,8	9,9	14,3	8,6
Türkei	/	11,1	16,1	14,5	17,7
Ukraine	-	1,3	1,2	1,6	1,5
Sonstige	44,6	41,3	28,2	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,1	2,6	2,0	1,8
1960 - 1969	/	4,6	5,5	4,4	6,3
1970 - 1979	/	12,3	13,7	10,5	13,2
1980 - 1989	/	19,0	21,1	16,2	17,4
1990 - 1999	/	26,9	34,0	40,2	32,8
2000 - 2011	/	27,6	19,1	22,7	23,5
Unbekannt	/	7,4	4,0	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	/	13,0	10,4	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	/	11,7	10,8	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	16,3	11,6	12,4	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	/	14,9	16,8	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	48,3	44,0	47,1	39,0	44,4
Unbekannt	/	4,8	2,5	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 933	123 270	751 165	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	832	51 252	281 729	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	912	30 747	211 173	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	889	27 540	183 103	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	(239)	8 846	57 531	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	61	4 885	17 629	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	832	51 252	281 729	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	1 541	49 174	340 555	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(73)	410	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(260)	9 040	53 311	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	182	7 270	47 217	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(57)	1 576	10 314	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	61	4 885	17 629	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	832	51 252	281 729	1 222 307	13 960 811
2 Personen	1 035	38 088	251 355	1 183 634	12 455 731
3 Personen	528	16 814	109 045	521 773	5 454 875
4 Personen	384	11 689	75 692	398 085	3 906 260
5 Personen	(123)	3 656	22 669	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	(31)	1 771	10 675	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	641	23 311	172 408	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	354	10 603	69 284	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	1 938	89 356	509 473	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,4	41,6	37,5	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	31,1	24,9	28,1	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,3	22,3	24,4	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	(8,1)	7,2	7,7	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	4,0	2,3	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,4	41,6	37,5	34,7	37,2
Ehepaare	52,5	39,9	45,3	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(8,9)	7,3	7,1	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	5,9	6,3	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,9)	1,3	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	4,0	2,3	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	28,4	41,6	37,5	34,7	37,2
2 Personen	35,3	30,9	33,5	33,6	33,2
3 Personen	18,0	13,6	14,5	14,8	14,5
4 Personen	13,1	9,5	10,1	11,3	10,4
5 Personen	(4,2)	3,0	3,0	3,7	3,3
6 und mehr Personen	(1,1)	1,4	1,4	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,9	18,9	23,0	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	12,1	8,6	9,2	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,1	72,5	67,8	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 040	67 133	451 807	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	912	30 747	211 173	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	889	27 540	183 103	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	(239)	8 846	57 531	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	1 541	49 174	340 555	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(73)	410	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(260)	9 040	53 311	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(57)	1 576	10 314	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	182	7 270	47 217	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 073	36 889	251 962	1 192 399	12 429 861
3 Personen	497	15 914	106 203	509 509	5 313 244
4 Personen	(376)	10 785	71 610	381 723	3 706 717
5 Personen	73	2 760	16 881	100 614	942 856
6 und mehr Personen	21	785	5 151	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friedland	Landkreis Göttingen	Statistische Region Braunschweig	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,7	45,8	46,7	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,6	41,0	40,5	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	(11,7)	13,2	12,7	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	75,5	73,2	75,4	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(12,7)	13,5	11,8	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,8)	2,3	2,3	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,9	10,8	10,5	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,6	54,9	55,8	53,8	54,9
3 Personen	24,4	23,7	23,5	23,0	23,4
4 Personen	(18,4)	16,1	15,8	17,2	16,4
5 Personen	3,6	4,1	3,7	4,5	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,2	1,1	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

